

Niederschrift

über die 1. Sitzung der II. Kirchenkreissynode
des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg

am 12. März 2018

im Polleyn-Zentrum, Joachim-Polleyn-Platz 9, 23879 Mölln

Anwesend:

60 Mitglieder der Kirchenkreissynode und 2 Jugendsynodale ab 16.55 Uhr
61 Mitglieder der Kirchenkreissynode und 2 Jugendsynodale ab 17.20 Uhr
59 Mitglieder der Kirchenkreissynode und 2 Jugendsynodale ab 18.36 Uhr

Gemäß **Anlage 1**

Frau Pröpstin Eiben
Frau Pröpstin Kallies

Vom Präsidium der Synode:

Herr Sommerfeldt (ab TOP 2)
Frau Pastorin Christ (ab TOP 3)
Herr Harneit (ab TOP 4)

Von der Kirchenkreisverwaltung

Frau Buller-Reinartz
Frau Rath
Frau Jäkel (Protokoll)

Als Gast:

Die Kirchenkreissynode beginnt mit einem Synodengottesdienst in der St. Nicolai-Kirche in Mölln um 15.00 Uhr. Im Rahmen des Gottesdienstes legen die Synodalen das Gelöbnis nach § 29 des Kirchenkreissynodenbildungsgesetz ab.

Die Tagung wird um 16.55 Uhr im Polleyn-Zentrum fortgesetzt.

1. **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Frau Pröpstin Eiben eröffnet die Sitzung. Sie übt die Sitzungsleitung gemäß Artikel 51 Abs. 2 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland aus. Frau Pröpstin Eiben begrüßt die Anwesenden und dankt der Kirchengemeinde Mölln für die Gastfreundschaft.

Frau Pröpstin Eiben stellt fest, dass zur Synodentagung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Anwesend sind 60 Synodale. Die Synode ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird festgestellt und einstimmig beschlossen:

<u>Tagesordnung</u>		<u>Beratungsergebnis</u>		
		<u>Beschluss</u>	<u>Kenntnis</u>	<u>Bearbeitung / Termin</u>
1.	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Tagesordnung	X		
2	Wahl der/des Präses in geheimer Abstimmung	X		
3	Wahl der/des Vizepräses (Pastor/in) in geheimer Abstimmung	X		
4	Wahl der/des Vizepräses in geheimer Abstimmung	X		
5	Bildung eines Nominierungsausschusses zur Bildung des Kirchenkreisrates und des Finanzausschusses und für Wahlvorschläge für Mitglieder der Landessynod	X		
6.	Information über laufende Projekte und Entwicklungen im Kirchenkreis (Gebäudeprozess, Pfarrstellen-situation, Mitglieder- und Finanzentwicklung)		X	
7	Befristete Einrichtung einer Stelle wegen einer Wiedereingliederung	X		
8	Verschiedenes		X	

Frau Pröpstin Eiben dankt den bisherigen Mitgliedern des Präsidiums, dem Finanzausschuss und Kirchenkreisrat für ihre konstruktive Mitarbeit in der letzten Legislaturperiode.

2. **Wahl der/des Präses in geheimer Abstimmung**

Frau Pröpstin Eiben erläutert das Wahlverfahren gemäß Artikel 50 Absatz 2 Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Laut Geschäftsordnung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Laubenburg obliegt es der an Lebensjahren ältesten Pröpstin, der Synode einen Vorschlag für den Präses zu unterbreiten. Weil die Leitungsaufgabe in einem Team geleistet wird, unterbreiten die beiden Pröpstinnen nicht nur einen Vorschlag für die/den Präses, sondern für das gesamte Präsidium.

Die Synode bestimmt sodann einstimmig als Wahlhelfer für alle drei Wahlvorgänge (TOPs 2-4):

- Frau Liane Kreuzer,
- Frau Gesche Rath
- Herr Toralf Sauerteig

Frau Pröpstin Eiben schlägt den Synodalen Hagen Sommerfeldt als Vorsitzenden der Kirchenkreissynode vor.

Weitere Wahlvorschläge aus der Kirchenkreissynode erfolgen nicht.

Der Synodale Hagen Sommerfeldt stellt sich sodann vor.

Anwesend sind nunmehr 61 Synodale. Die Synodale Milena Manthey wird nachverpflichtet, sie bekräftigt ihr Gelöbnis mit Handschlag.

Frau Pröpstin Eiben eröffnet den Wahlvorgang. Es findet geheime Wahl statt. Nachdem alle Stimmzettel abgegeben und in die Wahlurne eingelegt worden sind, wird der Wahlvorgang für beendet erklärt. Nach Auszählung der Stimmen wird das Ergebnis des Wahlgangs bekannt gegeben:

Abgegebene Stimmen:	61
davon ungültige Stimmen:	1
Stimmergebnis:	60 Ja-Stimmen

Der Synodale Hagen Sommerfeldt ist damit zum Vorsitzenden der Kirchenkreissynode gewählt. Er klärt, dass er die Wahl annimmt.

Der Synodale Hagen Sommerfeldt übernimmt sodann die Sitzungsleitung

3. Wahl der/des Vizepräses (Pastor/in) in geheimer Abstimmung

Frau Pröpstin Eiben schlägt die Synodale Anna Christ zur Wahl in das Synodenpräsidium vor.

Weitere Wahlvorschläge aus der Kirchenkreissynode erfolgen nicht.

Die Synodale Anna Christ stellt sich sodann vor.

Der Präses eröffnet den Wahlvorgang. Es findet geheime Wahl statt. Nachdem alle Stimmzettel abgegeben und in die Wahlurne eingelegt worden sind, wird der Wahlvorgang für beendet erklärt. Nach Auszählung der Stimmen wird das Ergebnis des Wahlgangs bekannt gegeben:

Abgegebene Stimmen:	61
davon ungültige Stimmen:	1
Stimmergebnis:	60 Ja

Die Synodale Anna Christ ist damit als stellvertretendes vorsitzendes Mitglied der Kirchenkreissynode gewählt. Sie erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

4. Wahl der/des Vizepräses in geheimer Abstimmung

Frau Pröpstin Eiben schlägt den Synodalen Mathias Harneit zur Wahl in das Synodenpräsidium vor.

Weitere Wahlvorschläge aus der Kirchenkreissynode erfolgen nicht.

Der Synodale Mathias Harneit stellt sich sodann vor.

Der Präses eröffnet den Wahlvorgang. Es findet geheime Wahl statt. Nachdem alle Stimmzettel abgegeben und in die Wahlurne eingelegt worden sind, wird der Wahlvorgang für beendet erklärt. Nach Auszählung der Stimmen wird das Ergebnis des Wahlgangs bekannt gegeben:

Abgegebene Stimmen:	61
davon ungültige Stimmen:	1
Stimmergebnis:	60 Ja-Stimmen

Der Synodale Mathias Harneit ist damit als stellvertretendes vorsitzendes Mitglied der Kirchenkreissynode gewählt. Er erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Der Präses verliest während der Auszählpause das Grußwort von Frau Bischöfin Kirsten Fehrs.

5. Bildung eines Nominierungsausschusses zur Bildung des Kirchenkreisrates und des Finanzausschusses und für Wahlvorschläge für Mitglieder der Landessynode

Frau Pröpstin Eiben erläutert Sinn und Zweck der Bildung eines Nominierungsausschusses.

Die von den Pröpstinnen vorgeschlagenen Mitglieder des Nominierungsausschusses stellen sich kurz vor. Weitere Benennungsvorschläge aus der Kirchenkreissynode erfolgen nicht.

Beschluss (60 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung):

Die Kirchenkreissynode beschließt, einen Nominierungsausschuss zu bilden für die Bestimmung von möglichen Mitgliedern für den Kirchenkreisrat, den Finanzausschuss und ggf. den Bauausschuss.

Mitglieder des Nominierungsausschusses sind:

Wolfgang Nolze, KG St. Petri-Ratzeburg

Monika Jahn, KG Hamwarde

Pastor Jakob Henschen, KG Mustin und Seedorf

Stefan Römer, KG St. Lorenz HL

Sabine Weiß, KG St. Marien

Pastor Till Karnstädt-Meißner, KG Auferstehung.

Der Nominierungsausschuss soll die Personen, die sich dazu bereit erklären, im Rahmen der nächsten Kirchenkreissynodentagung am 07. Mai 2018 der Kirchenkreissynode vorstellen und zur Wahl vorschlagen. Weitere Vorschläge aus der Mitte der Synode sind dann darüber hinaus möglich.

6. Information über laufende Projekte und Entwicklungen im Kirchenkreis (Gebäudeprozess, Pfarrstellensituation, Mitglieder- und Finanzentwicklung)

Frau Pröpstin Kallies unterrichtet die Synodalen über die laufenden Projekte und die Entwicklung im Kirchenkreis mit der der anliegenden Power Point Präsentation - **Anlage 2** -.

7. Befristete Einrichtung einer Stelle wegen einer Wiedereingliederung

Beschluss (56 Ja-Stimmen; 3 Enthaltungen):

Die Kirchenkreissynode beschließt die Einrichtung einer auf ein Jahr befristeten Stelle in der Kirchenkreis-Verwaltung im Umfang von 19 Wochenstunden. Die Vergütung erfolgt nach KAT K10/K11. Ziel ist es, die Wiedereingliederung einer/s langfristigen Mitarbeiter/in zu gewährleisten und die Krankheitsvertretung für den Zeitraum der Wiedereingliederung halten zu können.

Die Finanzierung erfolgt aus der Rücklage Verwaltung.

8. Verschiedenes

Die Synodale Schwetasch bittet, auf der nächsten Synodentagung darüber zu beraten, den Bauausschuss als synodalen Ausschuss zu führen.

Der Synodale von Kiedrowski fragt, ob zur nächsten Synodentagung die Möglichkeit besteht, eine WLAN-Verbindung zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund der Verkleinerung der Synode sind hier nicht mehr alle Kirchengemeinden vertreten. Daher werden zukünftig alle Einladungen nebst Tagesordnung und Protokollen per E-Mail an die Kirchengemeindebüros und die KGR-Vorsitzenden geschickt. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Synodentagungen öffentlich sind, so dass jeder hat die Möglichkeit hat, den Tagungen beizuwohnen.

Die nächste Synodentagung findet am Montag, den 07. Mai 2018 um 15.00 Uhr im Polleyn-Zentrum in Mölln statt. Es ist zu überlegen, ob der Wochentag und die Uhrzeit für alle Synodalen machbar ist. Am 07. Mai 2018 sollte dazu beraten werden. Alternativ könnte die Synodentagung auch an einem Samstag stattfinden. Dann könnte der Beginn auch in die Morgenstunden verlegt werden.

Die anwesenden Synodalen haben mit dem heutigen Tage Zugangsdaten für die für sie eingerichtete @kirche-ll.de E-Mail-Adresse erhalten. Die nicht anwesenden Mitglieder und Stellvertreter erhalten diese Daten in den nächsten Tagen. Die Synodalen werden darauf hingewiesen, dass zukünftig die synodale Korrespondenz ausschließlich über diese E-Mail-Adresse erfolgen wird. Sie werden auf diesem Wege Informationen, Einladungen und Unterlagen erhalten.

Frau Pastorin Christ spricht den Abendsegen und Herr Sommerfeldt schließt die Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.



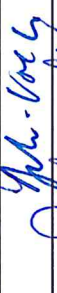














Ende der Sitzung: 19.45 Uhr










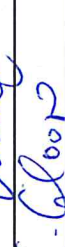











Hagen Sommerfeldt
- Präses -






















Sandra Jäkel
- Protokoll -




Anwesenheitsliste

1. Sitzung der II. Kirchenkreissynode KK LL am 12.03.2018

	Name	Vorname	Unterschrift	M/S/J	(auszufüllen vom Präsidium/Synodenbüro)		
					Anwesend Uhr: 16.16	1. Kontrolle Uhr: 18.36	2. Kontrolle Uhr:
1	Bäumer	Annette		M	✓	✓	
2	Becker	Horst		M	✓	✓	
3	Behr-Völtzer, Prof. Dr.	Christine		M	✓	✓	
4	Bischoff	Dennis		M	✓	✓	
5	Böckers	Wiebke		S	✓	✓	
6	Braasch	Brigitte		M	✓	✓	
7	Brauer	Marita		M	✓	✓	
8	Christ	Anna		M	✓	✓	
9	Classens	Malte		S	✓	✓	
10	Claußen	Ole		M	✓	✓	
11	Cordes	Brigitte		M	✓	✓	
12	Derlin-Schröder	Tanja		M	✓	✓	
13	Enzenauer	René		M	✓	✓	
14	Feddersen	Broder		M	✓	✓	
15	Fischer	Jörg		M	✓	✓	
16	Gutknecht	Ingrid		M	✓	✓	
17	Hannemann	Johanne		M	✓	✓	

		(auszufüllen vom Präsidium/Synodenbüro)					
Name	Vorname	Unterschrift	M/S/J	Anwesend Uhr: 16.50	1. Kontrolle Uhr: 18.36 18.36	2. Kontrolle Uhr:	3. Kontrolle Uhr:
18 Harneit	Mathias		M	✓	✓		
19 Hauser	Ursula		M	✓	✓		
20 Henschen	Jakob		M	✓	✓		
21 Jahn	Monika		M	✓	✓		
22 Jensen	Ulrich		S	✓	✓		
23 Juds	Hannah		M	✓	✓		
24 Karnstädt-Meißner	Till		M	✓	✓		
25 Kassebaum, Dr.	Ulf		M	✓	✓		
26 Keuchel	Bennet		M	✓	✓		
27 Kiedrowski, von	Heiko		M	✓	✓		
28 Kiesel	Fritz-Rüdiger		M	✓	✓		
29 Koop	Carolin		M	✓	✓		
30 Lage	Matthias		M	✓	✓		
31 Langanke	Dirk		M	✓	✓		
32 Levzau	Brigitte		S	✓	✓		
33 Lübker	Wilfried		M	✓	✓		
34 Manthey	Milena		M	17.20	✓		
35 Martins	Albrecht		M	✓	✓		
36 Marxen	Michael		M	✓	✓		
37 Meißner	Inga		M	✓	✓		

					(auszufüllen vom Präsidium/Synodenbüro)		
Name	Vorname	Unterschrift	M/S/J	Anwesend Uhr: 16-50	1. Kontrolle Uhr: 18.36	2. Kontrolle Uhr: /	3. Kontrolle Uhr:
38 Meyer	Silke		M	✓	✓		
39 Müller	Günter		M	✓	✓		
40 Nilsson	Ole		M	✓	✓		
41 Nolze	Wolfgang		M	✓	✓		
42 Petersen	Paul		M	✓	✓		
43 Pilgram	Birgit		M	✓	✓		
44 Römer	Stefan		M	✓	✓		
45 Schiller	Christiane		M	✓	✓		
46 Schmaljohann	Anne		M	✓	✓		
47 Schröder	Kai		M	✓	✓		
48 Schuback	Jan		M	✓	✓		
49 Schumacher	Heike		M	✓	✓		
50 Schwetasch	Friederike		M	✓	✓		
51 Sohayegh	Susanne		M	✓	✓		
52 Sohns	Heinz		S	✓	✓		
53 Sommerfeldt	Hagen		M	✓	✓		
54 Steffens	Brigitte		M	✓	✓		
55 Thode	Marcia		J	✓	✓		
56 Thomas	Katrin		M	✓	✓		
57 Warter	Hinnerk		M	✓	✓		

		(auszufüllen vom Präsidium/Synodenbüro)					
Name	Vorname	Unterschrift	M/S/J	Anwesend Uhr: 16.50	1. Kontrolle Uhr: 18.36	2. Kontrolle Uhr:	3. Kontrolle Uhr:
58 Wedel, Dr. von	Henning		M	✓	✓		
59 Wedel, von	Lisa		J	✓	✓		
60 Wehrmann-Kutsche	Anne	A. Wehrmann-Kutsche	M	✓	✓		
61 Weiß	Sabine	S. Weiß	M	✓	✓		
62 Wenck-Bauer	Susanne	S. Wenck-Bauer	M	✓	✓		
63 Wöltjen	Holger		S	✓	✓		



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Lübeck - Lauenburg

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

**II. Kirchenkreis-Synode,
1. Tagung am 12.03.2018**

TOP „Großbaustellen“



„Die Kirchenkreissynode ist die Vertretung der Gesamtheit der Kirchengemeinden sowie der Dienste und Werke innerhalb des Kirchenkreises.

Sie ist berufen, diese in gemeinsamer Verantwortung für das kirchliche und das öffentliche Leben zusammenzufassen und Anregungen für die kirchliche Arbeit zu geben.“

(Verf. Nordkirche, Art. 45)



- 1. Personal-Entwicklung**
- 2. Mitglieder-Entwicklung**
- 3. Finanz-Entwicklung**
- 4. Immobilienbestand/-erhaltung**



1. Personal-Entwicklung

- Der **Fachkräftemangel** erreicht auch die Kirche.
- Auf die finanziellen Engpässe am Beginn der 2000er Jahre wurde deutschlandweit mit einem signifikanten Abbau von kirchlichen/gemeindlichen Personalstellen reagiert (Gemeindesekretär/innen, Küster/innen, Jugenddiakone, Kirchenmusiker/innen).
- Nicht alle Theologie-Absolvent/innen wurden in den Pfarrdienst übernommen.
- Jugendliche haben das wahrgenommen und sich beruflich umorientiert.



- Besonders deutlich wird das bei Kirchenmusiker/innen und Pastor/innen.
- Der Fachkräftemangel, insbes. bei den Pastor/innen, steht bevor und ist kurzfristig unausweichlich (< Ausbildung dauert derzeit rund 10 Jahre).
- Ausgangslage Pfarramt Nordkirche insges.:
2015 = 1.700 Personen im aktiven Dienst
2030 = 900 Personen im aktiven Dienst
- Grundanstellungsverhältnis der Pastores bei Nordkirche!



- Schon heute kann nicht jede Pfarrstelle zeitlich nahtlos wiederbesetzt werden.
- 50 % und 75 %-Pfarrstellen extrem schwer besetzbar, aber sogar für attraktive 100 %-Gemeinde- und Übergemeindliche-Stellen gibt es wenig Interesse (geringe Wechselbereitschaft)
- KK-LL: derzeit 2,5 Vertretungspfarrstellen/Propstei sowie eine Sabbatzeitvertretungs-Pfarrstelle
- KK-LL:
 - 2016: 100 Vollzeitstellen (VBE)
 - 2020: 97 VBE / 2025: 79 VBE
 - 2030: 63 VBE



Konsequenzen?

- Aufgabenkritik unvermeidlich: Für welche Aufgaben setzen wir die Pastor/innen ein?
- Was werden sie zukünftig nicht mehr machen?
- Wie organisieren wir die Arbeit anders?
- Wie bleiben Gemeinden **attraktive Arbeitsfelder** ?
- Wie bleibt Kirche ein **attraktiver Arbeitgeber** für Kirchenmusiker/innen und Diakon/innen?
- Wie bleiben Gemeinden und Dienste/Werke ein **attraktives Arbeitsfeld für Ehrenamtliche**?



2. Mitglieder-Entwicklung

- Die Kirche verliert seit den 60er Jahren kontinuierlich Mitglieder.
- **im KK-LL jedes Jahr 3.500 Gemeindeglieder weniger = eine Gemeinde**
- vor 10 Jahren ca. 200.000 Gem.gl., jetzt 173.000 Gem.gl.
- Gründe: Demografische Entwicklung (mehr Sterbefälle als Taufen), Austritte aus unterschiedlichen Motivationen
- „ungünstige Altersstruktur“ (im Vergleich zur Wohnbevölkerung überdurchschnittlich viele Mitglieder im Rentenalter)
- Wie realistisch ist es, diese Bewegung umzukehren oder zumindest zu stoppen?



3. Finanz-Entwicklung

- ungeachtet sinkender Mitgliederzahlen nach wie vor steigende Kirchensteuereinnahmen in absoluten Zahlen
- jedoch steigende Grundkosten (Energie, Personalkosten, etc.)
- **Gemeinden können ihren Grundbedarf decken, aber keine Rücklagen für größere Investitionen bilden**
- weniger Mitglieder = sinkende Kirchensteuerzuweisungen
- Anforderungen von außen: Klimaschutz, steuerliche Rahmenbedingungen etc.
- Der finanzielle Gestaltungsrahmen wird enger, trotz hoher Einnahmen.
- **Kirchensteuer-Einnahmen abhängig von wirtschaftlicher Lage in Deutschland (nicht von uns steuerbar)**

4. Immobilienbestand und – Gebäude-Erhaltung



Ev.- Luth. Kirchenkreis
Lübeck - Lauenburg

Kirchliche Immobilien befinden sich zum allergrößten Teil im Eigentum der Kirchengemeinden.

- Kirchen, Gemeindehäuser, Pastorate, Kindertagesstätten = Orte, in denen wesentlich kirchliche Arbeit stattfindet.
- in Bauunterhaltung und –bewirtschaftung fließen ein erheblicher Teil der Kirchensteuerzuweisungen.
- **KGR entscheiden über die gemeindlichen Immobilien.**
- bislang wurden größere Baumaßnahmen auf Antrag mit Kirchenkreismitteln zu $\frac{1}{3}$ der Kosten gefördert.
- 2013 begann auch die KK-Synode, sich dem Thema „Zukunft der kirchlichen Immobilien“ zuzuwenden.



Mitgliederentwicklung und Finanzentwicklung erfordern eine **Anpassung unseres Immobilienbestands**, der auf deutlich mehr Mitglieder ausgelegt ist.

Gebäudeprozess 2013-2017 endete mit der Beschlussfassung durch die KK-Synode am 04.12.2017 mit drei Gebäudelisten:

1. förderfähig
2. nicht förderfähig
3. förderfähig im Einzelfall - vielfach verbunden mit der Aufforderung an die KGRs, der KK-Synode bis 31.05.2020 ein Konzept vorzulegen



- Die Synode hat einen **Struktur- und Innovationsfonds** eingerichtet, diesen mit € 1,5 Mio. ausgestattet und Förderrichtlinien dazu beschlossen. Ziel ist es, die Kirchengemeinden bei der Entwicklung von **Konzepten für eine verbindliche Zusammenarbeit** zu unterstützen.
- **Wir wollen auch weiterhin in der Fläche, in Dorf und Stadt, präsent sein.**
- Angesichts der Mitgliederentwicklung, der Finanzentwicklung und des unausweichlichen Fachkräftemangels wird es **Veränderungen** geben müssen.
- **Diese müssen vor Ort entwickelt werden.**



„Die Kirchenkreissynode ist die Vertretung der Gesamtheit der **Kirchengemeinden** sowie der **Dienste und Werke** innerhalb des Kirchenkreises.

Sie ist berufen, diese in **gemeinsamer Verantwortung** für das **kirchliche und das öffentliche Leben** zusammenzufassen und Anregungen für die kirchliche Arbeit zu geben.“

Arbeitsauftrag an die Kirchenkreissynode:

- Das Ganze im Blick behalten.
- Immer über das jeweils eigene Arbeitsgebiet hinausschauen.
- Öffentliche Verantwortung wahrnehmen.